

Über mich



Allgemeines

Michael Sieberichs-Nau geb.: Sieberichs
Michel-Felder-Straße 10
A-6973 Höchst
+49 / (0) 55 78 / 7 42 95
sieberichsnau@gmx.at

Ich stamme aus der Nähe von Aachen, lebe und arbeite seit Jänner 1993 in Österreich und unterrichte im Fach Gitarre an der Musikschule Bregenzerwald.

Meinen ersten Unterricht auf der Gitarre erhielt ich zwischen 1979 und 1981 bei Johann Lütter (www.dohr.de/autor/luetter.htm). Bald darauf folgten erste Kurse bei Prof. Albert Aigner und Privatunterricht bei Harald Nickoll (www.carmina-mundi.de).

Studium

1983-1988	Studiengang: Diplom-Instrumentalpädagogik: Hauptfach Gitarre bei Thomas Müller-Pering Nebenfach Viola da Gamba und Violenconsort bei Prof. Heiner Spicker
1988	Staatliche Musiklehrerprüfung: (Diplom) Diplomarbeit: Werkanalyse ausgewählter Fantasien John Dowlands
1988-1991	Studiengang: Künstlerische Reifeprüfung
1991	Abschluß: »Mit Auszeichnung«

Kurse und Fortbildungen

Prof. Albert Aigner (HfM Lübeck), Prof. Roberto Aussel (HfM Köln), Prof. Frank Bungarten (HfM Hannover und Luzern), Prof. Costas Cotsiolis (HfM Athen), Prof. Dieter Kreidler (HfM Köln, Abt. Wuppertal), Prof. August Wenziger (Basel), Prof. Dietrich Fischer-Dieskau (Berlin), Prof. Sonja Prunnbauer (HfM Freiburg)

Seit 1993 Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen im Rahmen der Vorarlberger Musikschullehrertage und der Vorarlberger Gitarrentage (Gitarre im 20. Jahrhundert, Musikmanagement, SIBELIUS, Carlevarotechnik und viele weitere Kurse)

Berufspraxis: Unterricht, Musikschule, Musikschulwesen

1986	Gründungsmitglied der Musikschule Baesweiler e. V., dort Mitglied des Vorstands
1986-1993	Lehrtätigkeit an den Musikschule Baesweiler, Übach-Palenberg, und Stolberg i. Rhld.

1988-1990	Betreuung der Fachdidaktik, der Lehrproben und der Literaturkunde an der HfM Köln, Abt. Aachen
seit 09.2002	Landesfachgruppenleiter für Gitarre, Harfe und Zither im Bundesland Vorarlberg. Aufgaben: <ul style="list-style-type: none"> • Organisation der Landesfortbildung • Einberufung und Leitung von Fachgruppenkonferenzen • Vertretung der Fachgruppen in der Öffentlichkeit, auf Bundesebene und bei der Lehrplanerstellung der Konferenz österreichischer Musikschulwerke, siehe: www.komu.at • Betreuung der Website des Musikschulwerks
Seit 2003	Juror: Jugend Musiziert in Wangen im Allgäu, Ravensburg und Friedrichshafen

Veröffentlichungen und Musikwissenschaft

Artikel, Kritiken sind in den „Aachener Nachrichten“, den „Vorarlberger Nachrichten“, und der Fachzeitschrift „Gitarre und Laute“ erschienen. Außerdem habe ich Programmhefte für die Wiener Streichersolisten (Mitglieder der Wiener Philharmoniker), den CD-Booklettext für Wally Hase und Thomas Müller-Pering spielen Schubert und Grieg verfasst.

Außerdem sind bei RICORDI, München:

- Alte Musik für vier Gitarren und
- Quartettfibeln I und II, Bearbeitungen der Gitarrenfibeln von Heinz Teuchert

erschienen.

Bei CHANTERELLE, Heidelberg finden Sie:

- Johann Dubez: Fantaisie sur des motifs hongrois und
- Wilhelm Neuland: Souvenir Germanique op. 29 in quellenkritischen Ausgaben.

Neben dem kurzen Beitrag über Johann Dubez auf meiner Website erscheint eine ausführliche Biographie unter dem Titel »Johann Dubez · Leben und Werkverzeichnis« im Musikverlag Alexander Meyer, Wien.

Meine musikwissenschaftlichen Forschungen konzentrieren sich, wie aus den Ausgaben bei Chanterelle zu erkennen ist, auf die Auswertung von Quellen zur Aufführungspraxis der Musik, speziell der Gitarrenmusi, des 19. Jahrhunderts.

Dabei gilt mein Interesse vor allem vergessener Literatur der Klassik und Romantik und der Erforschung einer umfassenden Aufführungspraxis der Zeit. Unerlässlich ist dabei die Sichtung und Auswertung historischer Quellen, insbesondere von Gitarrenschulen, Etüdenwerken und zeitgenössischen Kritiken.

Im Rahmen des Guitar Reseach Meetings at Lake Konstanz (sic) habe ich zwei Beiträge verfasst, die unter www.sieberichsnau.at.tf/ finden sind:

Urtext Editions for the Guitar und Biography of Johann Dubez.

Musiklektorat Sieberichs-Nau

Lektoratstätigkeiten bzw. beratenden Dienste haben sich aus der Vielfalt meiner sonstigen Berufe wie von selbst ergeben. Es gibt zu den anderen Berufen und Tätigkeiten (Musikschullehrer, Landesfachgruppenleiter, Herausgeber, Eigenverlag, Schreiben, Forschen) und zu meinen Interessen (Tonsatz, Musikgeschichte, Aufführungspraxis ... Typographie, \LaTeX) offensichtliche Überschneidungen.

Schon zu Studienzeiten haben mich Themen wie Editionstechnik immer interessiert. Es gehörte auch immer zu meinem Anspruch als ausübender Musiker, informiert zu sein, den Anforderungen der aufführungspraktischer Exaktheit zu entsprechen. So entwickelte sich ein lesender, reflektierender Zugang zur Musik, der schon zu früh dazu führte, dass ich immer wieder gebeten wurde, Rat zu erteilen, musikalische Texte kritisch zu lesen, zu hinterfragen und Verbesserungsvorschläge zu erarbeiten.

Die Lektorierung von Ausgaben unterschiedlicher Verlage und ebenso die Herausgebertätigkeit bei Ricordi und CHANTERELLE, die noch ausstehende Veröffentlichung der Dubez-Biographie im Musikverlag Alexander Mayer, Wien und Übersetzungen für DGA, San Antonio bieten Einblick in völlig verschiedene Strukturen von Arbeitsabläufen und Verlagen – ein Fundus an Erfahrungen, deren Kombination für mich persönlich in besonderem Maße spannend ist.

Dass es eine fehlerfreie Ausgabe gibt, glaube ich nicht. Aber lesen Sie auf meiner Website Einzelheiten. Arbeitsinhalte und Arbeitsabläufe sind dort erörtert.

Künstlerische Schwerpunkte

Umfassende Repertoirekenntnis der Solo- und Kammermusikliteratur. Werke von: J. Dowland, L. Milan, L. de Narváez, M. Giuliani, F. Sor, A. Barrios, I. Albéniz, J. Rodrigo, M. M. Ponce, H.-W. Henze, M. de Falla, F. Mompou u. a. Darüberhinaus auch Aufführungen von selbstentdeckten Werken des 19. Jahrhunderts: Siehe Musikwissenschaft. Kammermusik: Gitarre in Kombination mit Cembalo, Flöte, Violine, Streichensembel und Gitarrenduo. Kammermusikpartner sind: Solveig Nau, Wolfgang Pichler und Gregor Blass Kaiser.

Kenntnisse

Allgemeine Computerkenntnisse in Windows, Mac OS X und TOS.

Spezielle Kenntnisse: Musikwissenschaft

- Bibliographieren
- RISM
- Editionstechnik
- Aufführungspraxis des 19. Jahrhunderts
- Quellenforschung

Spezielle Kenntnisse: Computer

- SIBELIUS 1.4 bis 6.1
- FINALENOTEPAD (Grundkenntnisse)
- NOTATOR (heute unter dem Namen LOGIC bekannt)
- Programmieren in $\text{\LaTeX}2\text{e}$
- LilyPond (z. T. unter Einsatz von Frontend-Programmen)
- HTML

Sprachen:

- Englisch (korrespondenzfähig)
- Französisch
- Spanisch (Grundkenntnisse)